

im Süden ist die Mürz-Mur-Linie,¹ die sich in der Thermenlinie bis Wien fortsetzt; bei Brunn in der Gegend von Wiener-Neustadt zweigt gegen NW die Kamplinie ab, welche in gerader Richtung quer über das Donauthal durch das Kampthtal streicht und tief in die altkrystallinischen Gebiete Mährens und auch noch Böhmens eindringt.

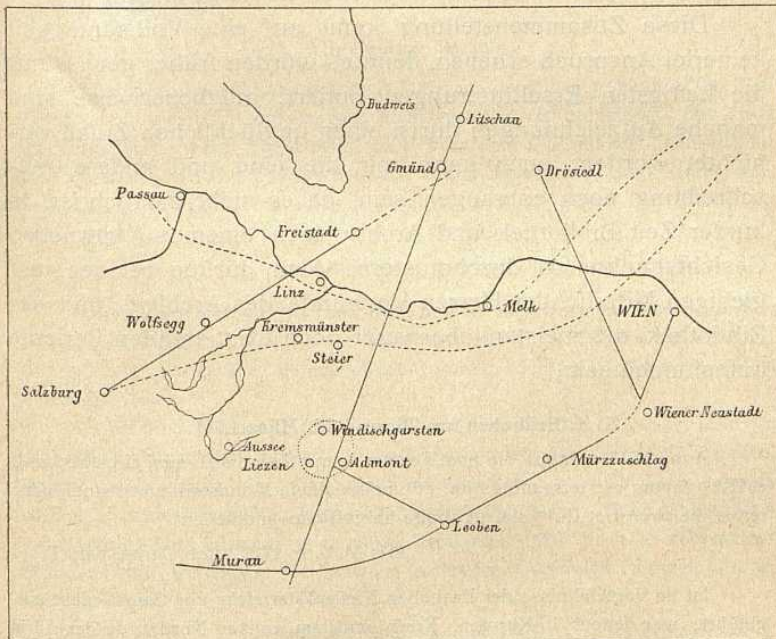


Fig. 1.

Als locale Schüttergebiete bezeichnet Sueß in der eben citierten Schrift von benachbarten Orten Gallneukirchen und Steieregg, Ischl und Aussee.

Es scheinen demnach nur die Ausläufer auswärtiger Beben Kremsmünster zu erreichen. Wirklich ist auch bis jetzt nur von den Erdbeben um das Jahr 1590 bekannt, dass sie hier einigen Schaden verursacht haben.

¹ Sueß, Die Erdbeben Niederösterreichs. Denkschr., Bd. 33.